

## Grundschule an der Frauenstraße, Klasse 4 a und b

### Die Badezimmerbande

Es war einmal eine reiche Familie.

Sie hatten ein schönes Badezimmer. Darin lebten eine Zahnbürstenfamilie, eine Dusche, eine Haarbürste, ein Rasierapparat, ein Klo, eine Seifenfamilie. Die Kinder der Familie waren sehr frech. Sie gründeten eine Badezimmerbande. Sie dachten sich viele Streiche aus wie z.B.: Das Klo ging in der nacht in die Zimmer und erschreckte die Familie: „Huh ich bin das Klo huh“, schauderte das Klo. Die Seife vergnügte sich damit, dass sie sich auf den Boden legte und darauf wartete, dass jemand auf ihr ausrutschte. Die Dusche versteckte sich, und wenn dann jemand an ihr vorbeikam, zog sie ihn ins Innere der Dusche und stellte den \_Duschstrahl an, so dass jeder nass wurde. Die Zahnbürste rubbelte einem die Haut auf. Der Rasierapparat lief nachts laut surrend durch die Schlafzimmer und weckte die Familie. Die Haarbürste bürstete einen so fest, dass es weh tat. Die Familie wusste nicht mehr ein du aus. Sie dachte daran, das Badezimmer zu verkaufen. Aber das ging nicht, weil es so schlimm darin aussah. Da beschlossen sie, sich eine Badewanne anzuschaffen, damit sie sich waschen konnten. Die Badewanne war sehr vernünftig und kräftig und sie brüllte: „Wie sieht es hier denn aus?“ Sie fragte: „Wer war das?“ Es meldete sich keiner. Aber sie war wachsam und hielt die Augen offen. Bald entdeckte sie die Badezimmerbande und sie sprach: „Ich werde euch schon beibringen wozu ihr da seid.“ Am nächsten Tag steckte sie die widerspenstige Seife in ihr Wasser. Da kam der Papa vorbei und freute sich: „oh, ein Schaumbad, darauf habe ich jetzt Lust.“ Er setzte sich in die Wanne und wusch sich. Er sagte: „Das riecht aber gut“, und die kleine Seife freute sich darüber. Zu den anderen sagte sie: „Es macht Spaß den Menschen zu dienen, man wird gepflegt und ich darf in einer schönen Seifendose schlafen.“ Da antwortete die Dusche: „ich will auch den Menschen dienen. Es ist schön gepflegt zu werden.“ Und das Klo dachte: „Ich will auch den Menschen dienen, ich will gereinigt werden.“ Der Rasierapparat brummte: „ich habe es satt, unnütz und staubig in der Ecke zu liegen. Die Zahnbürste sagte: „Ich will mich nützlich machen“ und die Haarbürste wollte nicht allein sein und schloss sich den anderen an. Von nun an machten sich alle nützlich und die Familie konnte wieder in Frieden leben.